

# Rotenbach

<b>Angelegt:</b> 2023-07-19 14:20:04	<b>Update:</b> 2023-10-22 23:16:08	<b>Druck:</b> 2026-06-20 04:06:11
<b>Land:</b> Österreich / Austria <b>Region:</b> Vorarlberg <b>Subregion:</b> Bezirk Bregenz <b>Ort:</b> Schwarzenberg		
<b>Schwierigkeit:</b> Nicht so schwierig	<b>Grad:</b> v3 a2 III	<b>Gesamtzeit:</b> 5h50
<b>Zustiegszeit:</b> 1h10	<b>Begehungszeit:</b> 4h30	<b>Rückwegszeit:</b> 10min
<b>Einstiegshöhe:</b> 985m	<b>Ausstiegshöhe:</b> 630m	<b>Höhendifferenz:</b> 355m
<b>Canyonstrecke:</b> 1600m	<b>Höchste Abseilstelle:</b> m	<b>Anzahl Abseiler:</b> 15
<b>Transport:</b> Auto möglich	<b>Gestein:</b> limestone	<b>Einzugsgebiet:</b> km <sup>2</sup>
<b>Saison:</b>	<b>Ausrichtung:</b> Ost	<b>Beste Zeit:</b>
<b>Bewertung:</b> ★ 3 (3)	<b>Beschreibung:</b> ★ 2 (2)	<b>Verankerung:</b> ★ 1.7 (3)
<b>Besonderheiten:</b>		
<b>Ausrüstung:</b> Seile: 2x30m		
<b>Charakteristik:</b> Waldgraben mit einigen Abseilern und viel Abkletterei. Landschaftlich nicht ohne Reiz.		
<b>Hydrologie:</b> <a href="https://vowis.vorarlberg.at/stationsInfo/tbl_Abflusstationen.aspx">https://vowis.vorarlberg.at/stationsInfo/tbl_Abflusstationen.aspx</a>		
<b>Anfahrt:</b> von Dornbirn zum Parkplatz Ausstieg und Zustieg, wenn kein zweites Fahrzeug verfügbar: <a 47.3784685,9.850759="" 47.3888569,9.8536704="" @47.377134,9.8540526,3354m="" data='!3m1!1s1"' dir="" href="https://www.google.de/maps/place/6850+Dornbirn,+%C3%96sterreich/@47.4261182,9.7771058,13.44z/data=!4m1!1m1!1s1Evtl. Umsetzung möglich, sofern Zufahrt zum Weiler Schnellvorsäß nicht für motorisierten Verkehr gesperrt (nicht verifiziert):&lt;br/&gt;&lt;a href=" https:="" maps="" www.google.de="">https://www.google.de/maps/dir/47.3784685,9.850759/47.3888569,9.8536704/@47.377134,9.8540526,3354m/data=!3m1!1s1</a>		
<b>Zustieg:</b> Entweder vom Ausstiegsparkplatz zu Fuß zum Einstieg gemäß <a href="https://de.wikiloc.com/routen-wandern/rotenbach-140992616">https://de.wikiloc.com/routen-wandern/rotenbach-140992616</a> oder von der Brünneliseggälpe (Weiler Schnellvorsäß) zunächst 50m dem Feldweg folgen, dann links abbiegen in Richtung Westen auf einen Pfad, der in Richtung Vorsäß Klausberg in einem weiten Rechtsbogen zum Bach führt (Einstieg)		
<b>Tour:</b> Siehe Fotos und Video von der Begehung am 15.07.2023. Nach dem 6. oder 7.Abseiler (die Abseiler sind durchnummeriert) ist ein seitlicher Felssturz in die Schlucht gefallen. Dadurch sind 2 der alten Abseilpunkte zerstört. Wir haben uns mit Abseilen von Totholz beholfen. Die Situation wirkt hier noch etwas labil.		
<b>Rückweg:</b> Sobald möglich nach dem letzten Abseiler rechts hinaus und auf einer deutlichen Spur durch den lichten Wald auf dem rechten Bachufer abwärts, später links am Rand einer Wiese hinunter zur Straße und zum Auto.		
<b>Koordinaten:</b> Parkplatz Zustieg und Ausstieg <a href="#">47.3889 9.8538</a> Canyon Start <a href="#">47.3832 9.8430</a> Parkplatz Zustieg <a href="#">47.3785 9.8508</a>		

## Begehungen:

2026-05-09 | Kris Klein | ★★☆☆ | 📖★★★ | 🚧★★★ | 🌊 Niedrig | 👍 Begangen

Stände alle i.O, trotz teils Rost. IdR Kettenstände mit Klebehaken. Ein paar Abseilstellen sind dem Felssturz zum Opfer gefallen, aber gut abklettern oder umgehbar. Rutschig wars schon. Teils sonnig mittags. Stellenweise kann man noch den ein oder anderen Haken setzen.

2026-03-22 | Betschart Stefan | ★★☆☆ | 📖 | 🚧★★★ | 🌊 Niedrig | 👍 Begangen

Alle Stände io. Nr. 9 schon ziemlich rostig aber io. Einige Stände mit Ketten ausgestattet. Im Wasser auf Felsen extrem rutschig, im Kies geht es. Beim beschriebenen Felssturz vom 15.7.23 kann man ganz links runterklettern. kein Problem. Abseiler und Laufpassagen wechseln sich ab. Alles in Allem eine hübsche Schlucht im Bregenzerwald

2023-07-15 | Wolfgang Streicher | ★★☆☆ | 📖★★★ | 🚧★★ | 🌊 Normal | 👍 Begangen

Weithin unbekannte Schlucht. Die Stände sind überwiegend mit lediglich 1 Befestigung ausgestattet. Die Durchnummerierung läßt eine zeitweise kommerzielle Begehung erahnen. Nach dem 6. oder 7. Abseiler (die Abseiler sind durchnummeriert) ist ein seitlicher Felssturz in die Schlucht gefallen. Dadurch sind 1-2 der alten Abseilpunkte zerstört. Wir haben uns mit Abseilen von Totholz beholfen. Die Situation wirkt hier noch etwas labil.